

[PDF] Wenn gefährliche Hunde lachen (Transfer Bibliothek)

## Wenn gefährliche Hunde lachen (Transfer Bibliothek)

Von Maxi Obexer

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #278955 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-03-01 Erscheinungsdatum: 2011-03-01 File Name: B015R8C4YY | File size: 78.Mb

Von Maxi Obexer : Wenn gefährliche Hunde lachen (Transfer Bibliothek) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn gefährliche Hunde lachen (Transfer Bibliothek):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Maxi Obexer: Wenn gefährliche Hunde lachen Von evaHelen hat einen Traum, den Traum von Europa. Die junge Nigerianerin macht sich auf in ein neues Leben, hofft auf mehr Freiheit und Menschenrechte, trumt vom Studium in

Bologna oder Siena. Was ihr bei ihrer Flucht nach Europa widerfährt, ist jedoch kaum auszudenken. Von Schleppern wird sie ausgenommen, von dem Mann, den sie liebt, zur Prostitution gezwungen. Vor und während der Befahrt nach Europa erlebt sie Schlimmes. 'Sag allen, es geht mir gut.' Mit Briefen hält Helen Kontakt zu ihrer Familie. Zuerst erzählt sie nur von den positiven Erfahrungen ihrer Reise, um niemanden zu beunruhigen. Bald jedoch werden ihre Beschnigungen der grausamen Realität zum letzten Faden, an den sie sich selbst noch klammern kann. Die Südtirolerin Maxi Obexer kommt aus der Theaterwelt, das merkt man dem Roman auch an. Kaum erzählende Passagen, dafür viel Dialog und Monolog in Briefform dominieren das Buch, das sich gerade deshalb sehr lebendig liest. Es wird aus der Perspektive der jungen Afrikanerin erzählt. Ihre Ängste und Gedanken sind sehr eindringlich dargestellt. Sie lassen uns erkennen, wie selbstverständlich Freiheit für uns Europäer geworden ist, und wie wenig wir von einer Welt ohne sie verstehen. Dennoch wird das Buch an keiner Stelle kitschig, Obexer verzichtet auch auf ein 'Alles-wird-gut-Ende'. Das macht das Buch zu einer ungewöhnlichen und angenehmen Lektüre. Absolut empfehlenswert! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschreckend aktuell! Von Kunde Maxi Obexer nährt sich in ihrem Roman auf einfühlsame und gleichzeitig schonungslose Weise dem Thema Flucht und Migration: Eine junge Nigerianerin macht sich auf den langen, qualvollen und gefährlichen Weg nach Europa, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Ein Buch für alle, die sich fragen, was Menschen dazu bewegt, alles hinter sich zu lassen, und durch einen ganzen Kontinent, durch Wüste und durch militärisch besetztes Gebiet zu marschieren, auf ein winziges überfülltes Boot zu steigen und sich Gefahren zu stellen, die wir uns zuhause am Sofa gar nicht vorstellen können. Ein sehr berührendes Buch. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Buch zur richtigen Zeit! Von Julia Haag... absolut empfehlenswertes Buch, das nicht an Aktualität eingebüßt hat! Ich konnte mich seit langem einmal wieder nicht losreißen von einem Roman und habe ihn an einem Stück gelesen.

Kurzbeschreibung ICH SEHE EUROPA, ICH KANN ES SOGAR RIECHEN! - EINE VISION, FÜR DIE VIELE BEREIT SIND, ALLES ZU GEBEN. Europa zum Greifen nahe. Helen, eine junge Frau aus Nigeria, macht sich auf den Weg in ein freies, selbstbestimmtes Leben, das sie in Europa zu finden glaubt. Die Reise wird zum Albtraum - die Ankunft zur Erniedrigung: Von Schleppern getuschelt, irrt sie mit ihrem Begleiter Benjamin durch die Sahara. Er rettet ihr das Leben und führt sie durch das Totenfeld bis nach Tanger. Dort treibt er sie in die Prostitution, mit der sie das Geld für beider Befahrt verdienen soll. Gegen die ständige Demütigung und Resignation stellt sich Helens Vision von Europa - und das Versprechen an die Eltern, dass sie heil dort ankommen wird. Was sie ihrer Familie, und letztlich sich selbst, in ihren Briefen berichtet, ist meist nicht die Wahrheit, sondern eine geschönter Parallelwelt ihrer Hinfahrt. Der Wunsch, in Europa zu leben, wird zum einzigen Lebensprinzip. Durch die visionäre Kraft bersteht Helen die unerträglichsten Momente. Bis nach Europa. In ihren Berichten, die sich abwechseln mit Dialogen, Rückblenden und Zukunftsvisionen, zeigt sich in unverwechselbarem Ton und einer Sprache, die unter die Haut geht, ein Mensch, der unser drüftiges Bild vom Flüchtling verändert. Kurzbeschreibung ICH SEHE EUROPA, ICH KANN ES SOGAR RIECHEN! - EINE VISION, FÜR DIE VIELE BEREIT SIND, ALLES ZU GEBEN. Europa zum Greifen nahe. Helen, eine junge Frau aus Nigeria, macht sich auf den Weg in ein freies, selbstbestimmtes Leben, das sie in Europa zu finden glaubt. Die Reise wird zum Albtraum - die Ankunft zur Erniedrigung: Von Schleppern getuschelt, irrt sie mit ihrem Begleiter Benjamin durch die Sahara. Er rettet ihr das Leben und führt sie durch das Totenfeld bis nach Tanger. Dort treibt er sie in die Prostitution, mit der sie das Geld für beider Befahrt verdienen soll. Gegen die ständige Demütigung und Resignation stellt sich Helens Vision von Europa - und das Versprechen an die Eltern, dass sie heil dort ankommen wird. Was sie ihrer Familie, und letztlich sich selbst, in ihren Briefen berichtet, ist meist nicht die Wahrheit, sondern eine geschönter Parallelwelt ihrer Hinfahrt. Der Wunsch, in Europa zu leben, wird zum einzigen Lebensprinzip. Durch die visionäre Kraft bersteht Helen die unerträglichsten Momente. Bis nach Europa. In ihren Berichten, die sich abwechseln mit Dialogen, Rückblenden und Zukunftsvisionen, zeigt sich in unverwechselbarem Ton und einer Sprache, die unter die Haut geht, ein Mensch, der unser drüftiges Bild vom Flüchtling verändert. über den Autor und weitere Mitwirkende Maxi Obexer: 1970 in Brixen/Italien geboren, freie Autorin von Theaterstücken, Hörspielen, Erzählungen sowie Essays, dramaturgische Tätigkeiten und Bühnenregisseurin. Zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, u. a. vom Literarischen Colloquium Berlin, der Akademie der Künste sowie der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Zuletzt Max-Kade-Gastprofessorin für Drama am Dartmouth College, New Hampshire/USA; derzeit Gastprofessorin für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin. Publikationen (Auswahl): "Das Herz eines Bastards" (Erzählungen, 2002), "Das Geisterschiff" (Theaterstück, 2005).